

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der
Gemeinde Wasbek

am Donnerstag, dem 01.10.2020

in Kühls Gasthof, Hauptstraße 41, 24647 Wasbek

Beginn: 19:32 Uhr

Ende: 21:42 Uhr

anwesend:

Bürgermeister

Herr Karl-Heinz Rohloff

Gemeindevertreter

Herr Klaus Dahmke
Herr Michael Hollerbuhl
Herr Heinrich Kühl
Herr Jens Osterkamp
Herr Lars Jöhnk
Frau Wenka Voß
Herr Bernd Küpperbusch
Herr Bernd Nützel
Herr Michael Rohwer
Frau Claudia Schiffler
Frau Carola Hansen

außerdem anwesend

Frau Ulrike Tuskowski (ehrenamtliche
Gleichstellungsbeauftragte)
Herr Matthias Gerken

Gäste

18 Zuhörer
1 Vertreterin der Presse

von der Verwaltung

Frau Anke Karsten (FD 61) bis 21:31 h,
TOP 17
Herr Halkard Krause

entschuldigt:

Herr Markus Kühl
Herr Peter Kuhlmann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 01.10.2020
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 17.06.2020
5. Information über die am 17.06.2020 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
6. Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
7. Eingaben / Einwohnerfragestunde I
8. Anfragen der Gemeindevertreter
9. Leistung von außerplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO i. V. mit § 4 der Haushaltsatzung im Verwaltungshaushalt 2020
Vorlage: 0010/2018/MV
10. Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Vermögenshaushalt 2020 (Beschaffung von zusätzlichen digitaler Meldeempfänger für die FFW)
11. Teilnahme am Regionalbudget der Aktivregion Mittelholstein
12. Anschaffung eines PKW – Anhängers für den Bauhof
13. Gemeindliche Stellungnahme zum 4. Anhörungs- und Beteiligungsverfahren zur Teilaufstellung des Regionalplanes II, Sachthema Windenergie
14. Namensgebung für den Platz Ecke Hauptstraße/Lüttdörp
15. Antrag auf die 21. Änderung des Flächennutzungsplans und die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 " Ortsmitte"
Vorlage: 0050/2018/DS
16. Wahl eines Schiedsmannes und seines Stellvertreters für den Schiedsbezirk der Gemeinde Wasbek
Vorlage: 0049/2018/DS
17. Einwohnerfragestunde II
18. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Um 19:32 Uhr begrüßt Herr Rohloff alle Gäste, Frau Karstens und Herrn Krause von der Verwaltung, die Gemeindevertretung, Frau Dorfer von der Presse und Frau Tuskowski.

Pandemiebedingt bittet der Bürgermeister, dass sich alle Anwesenden gewissenhaft in die Gästeliste eintragen. Ferner stellt die Gemeinde die Erfrischungsgetränke für die Anwesenden zur Verfügung.

Der Bürgermeister stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit mit zunächst 11 von 13 anwesenden Gemeindevertretern fest und eröffnet die öffentliche Sitzung.

Herr Markus Kühl fehlt krankheitsbedingt und Herr Peter Kuhlmann ist zurückgetreten.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 01.10.2020
-----	--

Herr Rohloff stellt den Antrag, die Tagesordnung um einen neuen Punkt 3 „Verpflichtung einer Gemeindevertreterin“ zu erweitern. Alle nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11 (einstimmig)

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die folgende, geänderte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 01.10.2020
3. Verpflichtung und Amtseinführung einer Gemeindevertreterin
4. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
5. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 17.06.2020
6. Information über die am 17.06.2020 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
7. Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
8. Eingaben / Einwohnerfragestunde I
9. Anfragen der Gemeindevertreter

10. Leistung von außerplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO i. V. mit § 4 der Haushalts-satzung im Verwaltungshaushalt 2020
Vorlage: 0010/2018/MV
11. Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Vermögenshaushalt 2020 (Beschaffung von zusätzlichen digitaler Meldeempfänger für die FFW)
12. Teilnahme am Regionalbudget der Aktivregion Mittelholstein
13. Anschaffung eines PKW – Anhängers für den Bauhof
14. Gemeindliche Stellungnahme zum 4. Anhörungs- und Beteiligungsverfahren zur Teil-aufstellung des Regionalplanes II, Sachthema Windenergie
15. Namensgebung für den Platz Ecke Hauptstraße/Lüttdörp
16. Antrag auf die 21. Änderung des Flächennutzungsplans und die 2. Änderung des Be-bauungsplanes Nr. 8 " Ortsmitte"
Vorlage: 0050/2018/DS
17. Wahl eines Schiedsmannes und seines Stellvertreters für den Schiedsbezirk der Ge-meinde Wasbek
Vorlage: 0049/2018/DS
18. Einwohnerfragestunde II
19. Verschiedenes (öffentlich)

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden bei entsprechender Beschlussfassung vo-raussichtlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten:

20. Niederschrift über die am 17.06.2020 unter Ausschluss der Öffentlichkeit beratenen Tagesordnungspunkte
21. Personalangelegenheiten
22. Vertrags- und Vergabeangelegenheiten
23. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
 - 23.1. Grundstückskaufangebot
 - 23.2. Erschließungsvertrag, wechselseitige Übereignung öffentlicher Flächen, Abschluss eines Grundstücksüberlassungsvertrages
Vorlage: 0053/2018/DS
24. Mitteilungen (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)
25. Verschiedenes (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

3 .	Verpflichtung und Amtseinführung einer Gemeindevertreterin
-----	--

Der Bürgermeister begibt sich nun zu Frau Hansen und zitiert die Verpflichtungsformel und wesentlichen Punkte aus dem Merkblatt über Rechte und Pflichten.

Anschließend wird Frau Hansen von Herrn Rohloff auf die gewissenhafte Erfüllung der Obliegenheiten verpflichtet.

Auf den Handschlag wird coronabedingt verzichtet. Frau Hansen bedankt sich unter dem Applaus der Anwesenden. Die Verwaltung händigt die Merkblätter zum Datenschutz und zur Verschwiegenheitspflicht aus.

4 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Die Gemeindevertretung beschließt, die Tagesordnungspunkte 20 bis 25 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12 (einstimmig)

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

5 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 17.06.2020
-----	---

Einwände gegen die Niederschrift werden nicht vorgetragen, sie wird in der vorliegenden Form gebilligt.

6 .	Information über die am 17.06.2020 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Zu TOP 20.1 hat die Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, ein landwirtschaftlich genutztes Grundstück im Außenbereich zu verkaufen.

Zu TOP 21 wurde der Beschluss gefasst, die geplante Asphaltierung des Timmasper Weges coronabedingt zurückzustellen.

7 .	Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
-----	---

Mitteilungen des Bürgermeisters:

Zunächst geht Herr Rohloff auf die Feierlichkeiten zum 75. Jahrestag der Gründung des Frauenvereins ein. Aufgrund der Coronapandemie wurde auf ein großes Fest verzichtet und der Gemeinde stattdessen ein öffentlicher Brunnen am Platz Ecke Hauptstraße/Lüttdörf gestiftet. Für dieses schmückende Element dankt der Bürgermeister im Namen Wasbeks.

Dann berichtet der Bürgermeister von der pandemiebedingten Absage der Seniorenweihnachtsfeier am 06.12.2020.

Ferner gab es einen Brand im Technikraum des Sportlerheims, welcher aber schnell gelöscht werden konnte. Die Prüfung der Versicherung zur Brandursache dauern an. Derzeit ist die Anlage stromlos geschaltet.

Zum Ausbau des Kindergartens wurde ein Zuschuss beantragt, dessen Bearbeitung andauert. Auch zum Bauantrag müssen noch Unterlagen nachgereicht werden.

Nun berichtet der Bürgermeister von einem Verständigungsgespräch bezüglich des großen Solarparks an der BAB 7 zwischen dem Innenministerium, dem Kreis, der Gemeinde, den Planern und den Investoren. Dabei ging es in erster Linie um die Art des B – Planes (angebots- oder vorhabenbezogen) und die Befristung der Pachtzeit.

Für den Platz Ecke Hauptstraße/Lüttdörp hat Herr Frahm ein dekoratives Schild im Stile einer Kompassrose angefertigt. Zur Einweihung des Platzes am Sonntag, dem 08.11.2020 sind alle herzlich eingeladen.

Bis Ende Oktober bittet Herr Rohloff um Vorschläge für den Ehrenpreis der Gemeinde Wasbek, welcher im Rahmen des Jahresempfangs verliehen wird.

Um die Neuverpachtung des Sportlerheims hat sich nun ein junger Mann beworben, da Herr Rehak die Gemeinde zum 31.12.2020 oder früher verlassen will. Das Gremium der Herren Hollerbuhl, Küpperbusch, Rohloff und Wörpel (Vorsitzender SV Wasbek) wird die Bewerbung prüfen.

Zum Solarpark an der Autobahn lässt der Bürgermeister die Frage einer Anwesenden zu, welche sich nach einer eventuellen, weiteren Ausdehnung der Fläche über 73 ha hinaus erkundigt. Dazu sagt Herr Rohloff, dass es dazu einen Beschluss der Gemeindevertretung gibt und dieser den politischen Willen widerspiegele. Herr Rohwer als Ausschussvorsitzender ergänzt, dass die Fläche im B – Plan ersichtlich und keine weitere Vergrößerung geplant ist und die Rechtsposition der Gemeinde zudem in einem städtebaulichen Vertrag abgesichert werde.

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden Herrn Hollerbuhl:

Herr Hollerbuhl berichtet von der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 16.09.2020, dass sich alle wesentlichen Punkte auf der heutigen Tagesordnung befinden.

Ferner muss die Hundesteuersatzung der Gemeinde durch eine Entscheidung des Verwaltungsgerichtes geändert werden. Eine Neufassung wird derzeit von der Fachabteilung der Verwaltung erstellt.

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden Herrn Rohwer:

Herr Rohwer berichtet von der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 10.09.2020, dass sich alle wesentlichen Aspekte auf der Tagesordnung dieser Sitzung befinden.

Ferner teilt Herr Rohwer mit, dass die Kreisumlage coronabedingt um 2 % abgesenkt wird, was zu einer Entlastung des Gemeindehaushaltes in den Jahren 2020 – 2022 beiträgt.

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden Herrn Kühl:

Herr Kühl berichtet von der Sitzung des AöA am 15.09.2020. Die wesentlichen Beratungsthemen werden in dieser Sitzung behandelt.

Mitteilungen der Verwaltung:

Keine.

8 .	Eingaben / Einwohnerfragestunde I
-----	-----------------------------------

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes informiert der Bürgermeister, dass ihm derzeit drei Anfragen von Herrn Pauschardt und eine Anfrage von Herrn Doose vorliegen.

Die Fragen von Herrn Pauschardt fasst Herr Rohloff wie folgt zusammen und beantwortet diese:

Frage von Herrn Pauschardt: 1. Warum gab es zur geplanten 73 ha großen Solarfläche keinen Bürgerentscheid?

Antwort BM: Auf einer Einwohnerversammlung am 25.09.2019 wurde das Projekt Solarpark Wasbek vorgestellt. Rund 50 Zuhörer waren erschienen. Das Projekt stieß auf sehr große Zustimmung. Nur sehr wenige Zuhörer sprachen sich gegen den Solarpark aus. In der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 11.12.2019 wurde das Projekt (rd. 55 ha) einstimmig beschlossen. In der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 17.06.2020 wurde das Plangebiet um rd. 18 ha vergrößert, um eine Lücke zu schließen und eine direkt an der Autobahn liegende Fläche einzubinden (10 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, 3 Enthaltungen). Angesichts des klaren Stimmungsbildes in der Bevölkerung und des eindeutigen Abstimmungsergebnisses in der Gemeindevertretung haben die Mitglieder keine Veranlassung gesehen, einen Bürgerentscheid gem. § 16g Abs. 1 GO zu beschließen.

Auch haben die Bürgerinnen und Bürger kein Bürgerbegehren für einen Bürgerentscheid (§ 16g Abs. 3 GO) in die Wege geleitet.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung gehen zu Recht davon aus, dass das Vorhaben eine breite Unterstützung in der Bevölkerung findet und so ein wesentlicher Beitrag zum Gelingen der Energiewende geleistet werden kann.

Frau Karstens ergänzt, dass es im Rahmen der öffentlichen Auslegung für die Bürger zwei Gelegenheiten gibt, sich zum Verfahren zu äußern. In den vergangenen 4 Wochen fand die erste öffentliche Auslegung ohne Resonanz statt.

Die zweite Auslegung wird nach Einarbeitung der Stellungnahmen anderer Träger öffentlicher Belange bekannt gegeben.

Frage von Herrn Pauschardt: 2. Liegen unabhängige Fachgutachten zur künftigen Schallemission und zur künftigen Strahlenbelastung mit UV, Ozon u. a. vor?

Antwort BM: Selbstverständlich werden alle erforderlichen Gutachten eingeholt und zukünftige Änderungsbedarfe planerisch umgesetzt. Dabei kann es auch zu Planungseinschränkungen kommen.

Frage von Herrn Pauschardt: 3. Kann ausgeschlossen werden, dass Wasbek ein Endlager für Atommüll wird und kann ausgeschlossen werden, dass auf dem Gemeindegebiet Windkraftanlagen entstehen werden?

Antwort BM: Nein.

Frage von Herrn Pauschardt: 4. Hält der Bürgermeister Windkraftanlagen nicht für einen großen Beitrag zur Energiewende?

Antwort BM: Der Bürgermeister hält die Windkraftanlagen für einen großen Beitrag zur Energiewende, aber bezogen auf Wasbek bestehen gemeindliche Bedenken bezüglich des Abstandes solcher Anlagen zur Wohnbebauung.

Thematisch abschließend zur Möglichkeit des Bürgerentscheides erläutert Herr Rohloff, dass ein solcher grundsätzlich von den Einwohnern initiiert werden kann. Aber in Vorab-

gesprächen hätten die Gemeindevertreter und er wahrgenommen, dass der Solarpark in Wasbek überwiegend positiv gesehen wird. Zudem ist jetzt der Zeitpunkt für eine grundsätzliche Ablehnung verpasst, da ggf. Schadensersatzforderungen auf die Gemeinde zukämen.

Der Bürgermeister beantwortet nun die Frage von Herrn Doose, ob bei der Planung der neuen Sporthalle auch die Installation einer Photovoltaikanlage geprüft worden sei und erläutert, dass dies in der Planungsphase thematisiert, dann aber wieder verworfen wurde. Eine nachträgliche Ausrüstung mit Solarplatten ist nun wegen der Statik nicht mehr möglich.

Die Einwohnerin Frau Wettwer meldet sich zu Wort, beklagt den schlechten Pflegezustand des Spielplatzes im Kiebitzweg und weist auf die vermehrte Ausbreitung von Jakobs-kreuzkraut hin. Um den Handlungsbedarf zu unterstreichen, habe sie in der Gemeinde 234 Unterschriften gesammelt. Besonders am Herzen liegt ihr die Anschaffung neuer Spielgeräte wie ein Hexenhaus (Kinderspielhaus) und eine Reckstangenkombination.

Herr Rohloff resümiert dazu die bereits im Ausschuss für öffentliche Angelegenheiten geführten Gespräche und das Treffen mit Frau Wettwer am 28.09.2020. Auf der nächsten Sitzung soll über die Anschaffungen beraten werden. Frau Wettwer wird herzlich eingeladen, sich am Beschaffungsprozess der Spielgeräte beratend zu beteiligen. Der Bürgermeister betont, dass vorhandene Haushaltsmittel in diesem überschaubaren Rahmen durch die Entscheidung des Ausschusses eingesetzt werden können.

Herr Dahmke sieht ebenfalls Handlungsbedarf, möchte aber auch die Gemeindevertretung eingebunden wissen.

Nach einer Wortmeldung von Herrn Rohwer und einer allgemeinen Diskussion fasst Herr Rohloff abschließend zusammen, dass aktuell 2.000,- € für Sofortmaßnahmen eingesetzt werden können.

Herr Rohwer spricht nun eine wegen einer Baumaßnahme bestehenden Einbahnstraßenregelung im Krusenhofer Weg an und verweist auf die damit im Zusammenhang stehenden Umstände für die Anlieger. Hier sagt der Bürgermeister eine Überprüfung zu.

Ein Vater aus dem Schulleternbeirat fragt nach der Möglichkeit eines Fußgängerüberweges (Zebrastreifen) vor der Schule. Dazu äußert sich Herr Rohloff, indem er die bisherigen Bemühungen der Gemeinde zusammenfasst. Letztlich wurde der Antrag vom Kreis abgelehnt, da die erforderlichen Fahrzeug- und Fußgängerfrequenzen nicht ansatzweise erreicht wurden. Zudem habe sich die Lage durch die neuen Parkplätze an der Sporthalle deutlich entspannt.

Frau Wettwer meldet sich nochmals zu Wort und fragt nach dem vermutlichen Gewerbesteuerertrag für die Gemeinde durch die neue Solarfläche. Herr Rohloff führt dazu aus, dass der Gemeinde prinzipiell 7/10 der anfallenden Gewerbesteuern zugeführt werden. Wieviel Gewinn die Solarflächenbetreiber erwirtschaften werden, hängt von vielen Faktoren ab und kann noch nicht abschließend beurteilt werden. Der große Beitrag zur ökologischen Energiewende steht für die Gemeinde im Vordergrund.

9 .	Anfragen der Gemeindevertreter
-----	--------------------------------

Zu diesem Tagesordnungspunkt meldet sich Herr Hollerbuhl zu Wort und macht auf eine Delle in der Hauptstraße vor dem Cafe ´ aufmerksam. Unter Umständen besteht Handlungsbedarf, er bittet um Prüfung.

Herr Nützel schlägt nun die manuelle Entriegelung der elektrischen Abwasserrückstauklappe an der Sporthalle vor, bis der Strom wieder eingeschaltet ist. Herr Rohloff wird diese Empfehlung prüfen.

10 .	Leistung von außerplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO i. V. mit § 4 der Haushaltssatzung im Verwaltungshaushalt 2020 Vorlage: 0010/2018/MV
------	---

Bei der Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt geht es um außerplanmäßige Ausgaben für die Kostenerstattung der Auslagen der Stadt Neumünster für die Europawahl 2019 i. H. v. 1.300,- €, erläutert Herr Rohloff. Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt die außerplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO i. V. m. § 4 der Haushaltssatzung im Verwaltungshaushalt 2020 zur Kenntnis.

11 .	Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Vermögenshaushalt 2020 (Beschaffung von zusätzlichen digitaler Meldeempfänger für die FFW) Drucksache: 0052/2018/DS
------	--

Der Bürgermeister erläutert kurz den Hintergrund dieses Antrages der Feuerwehr auf überplanmäßige Ausgaben und den entsprechenden Deckungsvorschlag. Es geht um die Beschaffung von weiteren digitalen Meldeempfängern.

Die einstimmige Beschlussempfehlung aus dem Haupt- und Finanzausschuss liegt vor, Herr Rohloff lässt abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12 (einstimmig)

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, der Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO i. V. mit § 4 der Haushaltssatzung im Vermögenshaushalt 2020, HHSt. 4.13000.93505 zuzustimmen. Die Deckung erfolgt aus der HHSt. 4.13000.93500.

12 .	Teilnahme am Regionalbudget der Aktivregion Mittelholstein
------	--

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes stellt Herr Rohloff die Anmeldung zur Teilnahme der Gemeinde am Regionalbudget im Rahmen der Aktivregion Mittelholstein vor, da Wasbek davon bisher oft profitieren konnte. Beispielhaft werden die Förderungen von Spielgeräten an der Schule und der Zugang zum Sportplatz erwähnt.

Die Teilnahmekosten für die Gemeinde betragen in den Jahren 2021 und 2022 je rd. 960,- €.

Der Bürgermeister bittet um Zustimmung zur Teilnahme am Regionalbudget. Die einstimmige Beschlussempfehlung aus dem Haupt- und Finanzausschuss liegt vor.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der Anmeldung zur Teilnahme der Gemeinde am Regionalbudget im Rahmen der Aktivregion Mittelholstein zu.

13 .	Anschaffung eines PKW – Anhängers für den Bauhof
------	--

Herr Rohloff verweist zunächst auf die Beratung der Anschaffung im Ausschuss für öffentliche Angelegenheiten am 15.09.2020. Er übergibt Herrn Kühl das Wort, welcher den Anwesenden beispielhaft den zukünftigen Verwendungszweck für Kleingerätschaften und Verkehrsschilder erläutert. Zudem entfällt die Notwendigkeit der Ausleihe. Zur Spezifikation wird gesagt, dass es sich um einen gebremsten, offenen Anhänger, zul. Gesamtmasse: 1.350 kg, Ladefläche Maße ca. 2500 x 1300 mm in einem Preissegment bis zu 2.200,- € handeln solle.

Die Fachabteilung der Verwaltung wird gebeten, entsprechende Angebote einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Anschaffung eines Anhängers für den Bauhof mit folgenden Grunddaten: gebremster, offener Anhänger, zul. Gesamtmasse: 1.350 kg, Ladefläche Maße ca. 2500 x 1300 mm in einem Preissegment bis zu 2.200,- €.

14 .	Gemeindliche Stellungnahme zum 4. Anhörungs- und Beteiligungsverfahren zur Teilaufstellung des Regionalplanes II, Sachthema Windenergie
------	---

Zum Sachthema Windenergie erhält Herr Hollerbuhl das Wort und legt den vorab per E – Mail versandten Entwurf einer gemeindlichen Stellungnahme zu den Vorranggebieten im 4. Entwurf des Regionalplanes II vor.

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass sich beide Flächen, südlich bei Ehndorf, RDE 314 und westlich, Richtung Aukrug, RDE 155 um 8 bzw. 16 ha vergrößert haben und erläutert die Hintergründe. Erwähnt wird u. a. ein derzeit leerstehendes Haus, welches renoviert wird.

Herr Hollerbuhl stellt fest, dass weiterhin Vorranggebiete in Wasbek ausgewiesen sind und die Landesregierung in der jetzigen Planungsphase nur noch diejenigen Stellungnahmen zulässt, welche sich auf die geänderten Punkte beziehen.

In der Stellungnahme wird u.a. die Umfassung des Swarten Pohls ebenso thematisiert, wie verschiedene, ansässige Tierpopulationen und der Beitrag der Gemeinde zur Energiewende durch die geplanten Solarflächen.

Auf die Frage eines Einwohners vom Swarten Pohl nach der Wetterradarstation Boostedt erläutert Herr Hollerbuhl, dass dies auf der Genehmigungsebene geprüft wird.

Eine weitere Frage eines Bürgers zum Standpunkt der Gemeinde Ehndorf zur Windenergienutzung wird vom Bürgermeister beantwortet.

In der folgenden, regen Diskussion äußern sich Herr Doose, Frau Wettwer, Herr Rohloff und Herr Nützel. Thematisch werden Einzelheiten der Windenergieplanung erläutert.

Dann wirft Herr Nützel die Frage auf, ob der erzeugte Solarstrom zu 100 % oder nur zu großen Teilen in das Netz der Deutschen Bahn eingespeist werden soll. Wegen der Größe und des Umfangs des Projektes werden noch viele Hürden zu nehmen und Stellungnahmen einzuarbeiten sein, meint Herr Rohloff.

Nach einer allgemeinen Diskussion bedankt sich der Bürgermeister bei den Herren Holterbuhl und Dahmke für die geleistete Arbeit und bittet um Beschlussfassung, da die gemeindliche Stellungnahme zur geänderten Regionalplanung bis zum 23.10.2020 eingereicht werden muss.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12 (einstimmig)

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die gemeindliche Stellungnahme zum 4. Anhörungs- und Beteiligungsverfahren zur Teilaufstellung des Regionalplanes II, Sachthema Windenergie und die Einreichung bei der Landesregierung.

15 .	Namensgebung für den Platz Ecke Hauptstraße/Lüttdörp
------	--

Der Bürgermeister resümiert nach Aufruf des Tagesordnungspunktes die Beratung im Ausschuss für öffentliche Angelegenheiten am 15.09.2020. Dort kristallisierten sich die Namensvorschläge „Einheitsplatz“ und „Fredenseck“ heraus.

Herr Rohloff geht davon aus, dass der Vorschlag „Fredenseck“ den größten Anklang findet und bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12 (einstimmig)

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung fasst einstimmig den Beschluss, den Platz Ecke Hauptstraße/Lüttdörp „Fredenseck“ zu benennen.

Die feierliche Einweihung findet am 08.11.2020 statt.

16 .	Antrag auf die 21. Änderung des Flächennutzungsplans und die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 " Ortsmitte" Vorlage: 0050/2018/DS
------	--

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes übergibt der Bürgermeister das Wort an Frau Karstens, welche für den erkrankten Planer Herr Scharlibbe die nachgereichte Neufassung der Drucksache 0050/2018/DS vorstellt.

Es geht um die Pläne von Malte Thomsen und Jens Brandt, welche die Gebäude des ehemaligen Gartenmöbelmarktes mit Erhalt der Altsubstanz für Lagerräume, Einzelhandel und Vermietung nutzen möchten. Herr Brandt ist anwesend und steht für Rückfragen der Gemeindevertretung zur Verfügung.

Frau Karstens verweist zunächst auf die einstimmige Beschlussempfehlung aus dem Bau- und Planungsausschuss, da sich nun ein ortsansässiger Investor für die Wiederbelebung des Leerstandes in der Ortsmitte gefunden hat. Da jetzt ein Mischgebiet vorgesehen ist, müssen ein B- Plan für die Innenentwicklung aufgestellt und der F – Plan angepasst werden. Die Regelungen wurden damals sehr eng auf den damaligen Betreiber ausgelegt. Es handelt sich um ca. 1.700 m² Gewerbefläche auf einem ca. 5.000 m² großen Plangebiet.

Die etwas weiter gefasste B - Planung als Mischgebiet wird im Rahmen eines städtebaulichen Vertrages an das von der Gemeinde und dem Investor gewünschte Nutzungskonzept angepasst. So kann der B – Plan weitergefasst und dadurch flexibler gestaltet werden.

Zu diesem komplexen Thema betont Herr Rohloff, dass damit eine Brache beseitigt, aber die Grundsubstanz in der Dorfmitte, inklusive Cafe ´ erhalten bleibe. Spätere Veränderungen sind dennoch möglich. Zunächst sind aber eine Boutique, sechs Wohnungen und Lagerboxen für Privatleute geplant. Der Verkehr wird sich in nachbarschaftsverträglichen Grenzen halten.

Die Fragen von Herrn Nützel und Frau Voß zur Neufassung des B – Planes und zur besseren Handhabung durch den städtebaulichen Vertrag werden von Frau Karstens und Herrn Rohwer beantwortet.

Der Bürgermeister dankt Frau Karstens für die fachliche Stellungnahme und verliest den Antragstext Nr. 1 – 8 zur Neufassung der Drucksache 0050/2018/DS. Nach einem abschließenden Hinweis auf die vollständige Kostenübernahme durch den Antragsteller lässt Herr Rohloff abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12 (einstimmig)

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stellt einstimmig den Antrag auf die 21. Änderung des Flächennutzungsplanes und beschließt die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 „Ortsmitte“, gemäß den Antragspunkten Nr. 1 – 8 der Drucksache 0050/2018/DS.

17 .	Wahl eines Schiedsmannes und seines Stellvertreters für den Schiedsbezirk der Gemeinde Wasbek Vorlage: 0049/2018/DS
------	--

Herr Rohloff führt in den Tagesordnungspunkt ein und macht auf die anstehende Wahl der Schiedsleute der Gemeinde Wasbek aufmerksam, welche die Positionen tauschen. Künftig soll Herr Gerken Schiedsmann und Herr Claussen stellvertretender Schiedsmann werden.

Die Gemeinde ist mit der Arbeit der Schiedsleute sehr zufrieden und freut sich über die Bereitschaft, dieses Ehrenamt mit getauschter Besetzung fortzuführen. Damit bleiben viel Fachwissen und Erfahrungen erhalten.

Wahlergebnis:

Ja-Stimmen: 12 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung wählt Herrn Matthias Gerken zum Schiedsmann des Schiedsbezirkes der Gemeinde Wasbek.

Herr Gerken bedankt sich unter dem Applaus und den Glückwünschen der Anwesenden.

Der Bürgermeister bittet um die Wahl des stellvertretenden Schiedsmannes.

Wahlergebnis:

Ja-Stimmen: 12 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung wählt Herrn Hartmut Claussen zum stellvertretenden Schiedsmann des Schiedsbezirkes der Gemeinde Wasbek.

18 .	Einwohnerfragestunde II
------	-------------------------

Es werden keine Fragen gestellt.

19 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

Herr Hollerbuhl erhält das Wort und berichtet von der gemeindlichen Beteiligung an der Volkshochschule Aukrug /Wasbek, welche coronabedingt einen Kursausfall von 2/3 kompensieren muss. Auch liegen derzeit keine Anmeldungen aus Wasbek vor. Eine Übernahme durch das Amt Mittelholstein kann nicht ausgeschlossen werden. Für den Verein wird es trotz finanzieller Hilfe des Landes schwieriger, wenn die Kurse nicht gebucht werden. Um Kenntnisnahme und Beachtung wird gebeten.

Als zweiten Punkt berichtet Herr Hollerbuhl über den Krankenpflegeverein Aukrug e. V., welcher durch die Nutzung von Kleiderkammerräumen flächenmäßig vergrößert werden konnte. Durch zwei Langzeiterkrankte wird allerdings die bestehende Personalnot noch verstärkt. Pflegepersonal wird dringend gesucht, zumal die Tagespflege von jetzt 25 für bis zu 40 Personen erweitert werden könnte. Dafür stehen im Amt Aukrug Räumlichkeiten zur Verfügung. Durch die Pandemie gab es weiteren Zulauf und ein neues Kleingruppenkonzept von 3 x 6 – 8 Personen konnte etabliert werden. Mit der Feststellung, dass die Gründung eines zweiten Standortes unwirtschaftlich ist, schließt Herr Hollerbuhl seinen Bericht unter dem Applaus der Anwesenden.

Der Bürgermeister bedankt sich und betont, dass der Krankenpflegeverein seit 2008 eine gemeindliche Erfolgsgeschichte darstellt und durch hoch motiviertes Personal und gute Zahlen für ein erstrebenswertes soziales Klima sorgt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt der Bürgermeister allen Anwesenden für ihre Teilnahme. Er schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:42 h.

gez. Karl-Heinz Rohloff
(Bürgermeister)

Halkard Krause
(Protokollführer)